

Admiral v. Ripper das Wort. Er verweist auf die Bedeutung des adriatischen Meeres für das Wohl des Kaiserstaates und auf die hohe Pflicht der bewaffneten Macht, den Weg durch ihre blauen Fluten in die Welt hinaus dem Vaterland offen zu halten. Er hegt das sichere Vertrauen, daß die ihm unterstellte Artillerie von demselben Geiste der Pflichterfüllung und Aufopferung befeelt sei, wie jene Abteilungen der Küstenartillerie, die vor 46 Jahren dem Feinde trosteten, und daß alle gleich ihm bereit seien, zum Schutze des unvertrauten Küstenlandes ihr Leben zu lassen.

Admiral v. Ripper ist kein geborener Redner. Wenn aber der alte Seemann in knappen Sätzen zu seinen Untergebenen spricht, dann ist dies kaum zu fühlen. Alles steht vielmehr unter dem Eindrucke der gewaltigen Soldatennatur des Redners, einer Individualität, einer Persönlichkeit, der die Erfüllung der Pflicht Lebensbedürfnis — die Hingabe an den Beruf Religion ist. In die Herzen der Zuhörer senkt sich die Erkenntnis dieser erhabenen Auffassung — begeistert und reißt mit.

Und als das Hurrah des Admirals auf den Kaiser an den Wällen des Forts Maria Louise vielhundertstimmig wiederhallte und die Sonne in den erhobenen Waffen glitzerte, hatte jedermann die Gewißheit, daß er Zeuge einer seltenen und bedeutenden militärischen Manifestation geworden sei.

Eine stramme Defilierung der ausgerückten Truppen vor dem Kriegshafenkommandanten bildete den Abschluß der schönen artilleristischen Gedächtnisfeier, die im patriotischen Interesse überhaupt einem größeren Publikum zugänglich gemacht zu werden verdient.

Antworttelegramm. Als Antwort auf das Glückwunschtelegramm an Seine Exzellenz den Herrn Marinekommandanten ist nachstehende Depesche an die Adresse Sr. Exzellenz des Hafenadmirals eingelaufen: „Meinen herzlichsten Dank Dir und allen, welche an diesem Tage meiner gedacht haben. Möge die Erinnerung an Bissa alle Marineangehörigen anspornen durch harte Arbeit und hingebungsvollen Eifer die Basis zu legen zu gleichen Erfolgen. Montecuccoli, m. p.“

Belobung. Vom k. u. k. Kriegsministerium, Marinefektion, wurde mit Dekret belobt: der Fregattenleutnant Heinrich Simmel für die mit Geistesgegenwart und Entschlossenheit bewirkte Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens.

Landtags-Ergänzungswahlen im dritten Bezirke. Heute, 23. Juli, wird für die Dauer von 14 Tagen (bis einschließlich 5. August) die Wählerliste für die Landtags-Ergänzungswahl im dritten Polaer Bezirke im Anographischen Amte, Piazza del Foro 1, zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt werden. Die Einsicht ist in der Zeit von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags gestattet. Reklamationen gegen die Wählerliste sind bis zum 5. August im Munizipium einzubringen.

Auflassung des Gewerbeinspektors in Pola. Dem „Giornaleto“ scheint die große Pöze gut angefallen zu haben. Er hat dabei geschlafen. Gestern, Montag den 22. d. M. ist er auf einen Augenblick aufgewacht, und da er nicht ohneweiters daraufkommen konnte, wie viel und was er verträumt habe, ruft er verwundert aus: „Uns kommt die ungläubliche Nachricht zu, daß die Regierung beschlossen habe, das hiesige Gewerbeinspektorat aufzulassen.“ — Die Nachricht ist vollkommen glaubwürdig. Mit der Versetzung des k. k. Gewerbeinspektors Achilles Pellegrini nach Triest wurde das hiesige Gewerbeinspektorat aufgelassen und die Agenden dieser Behörde besorgt der k. k. Gewerbe-Oberinspektor Domenikus Coglievina.

Versetzung. Finanzkommissär Domenikus Menon, der als Stellvertreter des Finanzsekretärs Birimisa eine Zeit lang die hiesige Steuerabteilung geleitet hat, wurde als Leiter des Steuerreferates zur k. k. Bezirkshauptmannschaft in Varenzo versetzt.

Unfälle. In der Nacht von Samstag auf Sonntag wüthete um Pola ein heftiger Sturm. Infolge des Unwetters auf See wurde ein Trabel bei Porer manövriertunfähig und bat um Hilfe. Durch das k. k. Hafenskapitanat wurde die Entsendung eines Torpedobootes veranlaßt, das das Trabel nach Pola schleppte. — Sonntag nachmittags kenterte im Hafen die Segelyacht „Faveria“ und die elf Insassen — 8 Herren und 3 Damen — stürzten ins Wasser. Während die mit den Wellen kämpfenden von einigen rasch zur Unfallstelle geruderten Booten aufgenommen wurden, brachte die Motorjacht Sr. Exzellenz des Hafenadmirals die „Faveria“ in Sicherheit. — Samstag abends stiegen im Kriegshafen

zwei Tender der Kriegsmarine zusammen, wobei zwei Matrosen verletzt wurden. Die Beiden wurden ins Marinespital überbracht. Einer der Tender — „Polypheum“ — kam mit Ausflüglern von Brioni; durch den Unfall wurde große Erregung hervorgerufen.

Die Art der Ableistung des Einjährigen-Präsenzdienstes nach dem neuen Wehrgesetz. Nach dem neuen Wehrgesetz ist der Einjährigepräsenzdienst in der Regel auf Staatskosten und nur auf spezielle Bitte auf eigene Kosten abzuleisten. Die Einjährig-Freiwilligen dürfen, wenn sie die Auslagen für ihre eigene Wohnung tragen, nicht kaserniert werden, sofern nicht besondere militärische Gründe des Dienstes, der Ausbildung oder der Disziplin Ausnahmen erheischen. Die Einjährig-Freiwilligen auf eigene Kosten haben jedoch Anspruch auf die ärarische Unterkunft, jene der ärarischen Truppen auch auf die ärarische Unterstufung ihres Pferdes. Die Mannes- und Pferdeunterstufung sowie die Waffen werden den Einjährig-Freiwilligen auf eigene Kosten aus ärarischen Vorräten gegen Vergütung zur Benutzung zugewiesen. Weiter können dieselben gegen Ertrag der bezüglichen Pauschalbeträge gänzlich in die ärarische Verpflegung treten und die zur Bekleidung erforderlichen Sorten vom Militärärar entlehnen.

Vom Autotaxiverkehr. Die Firma Bissia, die bekanntlich durch die Industriestellung eines Kraftwagens den Autotaxiverkehr in Pola einführte, stellt heute den zweiten Wagen, und zwar einen richtigen Autotaxi auf den Platz. Es ist dies ein prachtvoller „Austro-Daimler“ von über 20 HP., ein eleganter Fünfsitzer, elektrisch beleuchtet, zum offenen wie geschlossenen Gebrauche eingerichtet, eine Type modernster Fabrikation. Herr Bissia legte in dem Wagen die Fahrt Wien—Pola (über die längere Strecke via Triest) in 18 Stunden 22 Minuten zurück. Freunde des Kraftwagenverkehrs werden die neue Einführung nach Gebühr begrüßen. Die Stadt ist durch das Unternehmen um ein rasches, verhältnismäßig billiges Verkehrsmittel reicher geworden.

Gegen die Gemeindefinanzwirtschaft in Istrien. Aus Wien kommt eine Nachricht, die für uns wenig günstig ist. Das Ministerium des Innern hat nämlich jüngst den Bericht der Triester Statthalterei wegen Einleitung von Maßnahmen zur Sanierung der Gemeindefinanzen in Istrien einvernehmlich mit dem Finanzministerium in verneinendem Sinne erledigt und dabei Grundsätze allgemeiner Art aufgestellt. Bezüglich der von der Statthalterei beantragten Gewährung von unverzinslichen Staatsdarlehen erklärte das Ministerium, daß es auf dieses Verlangen grundsätzlich nicht eingehen könne. Dies würde darauf hinauslaufen, gewissen Gemeinden Darlehen zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung zu stellen, die dadurch entstehen, daß die Zuschläge zu den direkten Steuern in dem zur Deckung des ordentlichen Erfordernisses hinreichendem Ausmaße beschloffen, beziehungsweise bewilligt werden. Im Falle der Verwirklichung dieses Verlangens würde der Fehlbetrag im nächsten Jahre nicht geringer sein, sondern sich nur noch um die zurückzahlenden Gelder des Darlehens vermehren. Ob ein solches Verfahren überhaupt die Sanierung der Gemeindefinanzen anzubahnen vermöge, sei sehr zu bezweifeln. Dagegen hat das Ministerium die Statthalterei ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Landesauschusse zur Behebung der Finanznot den Gemeinden in Istrien höhere Bier- und Branntweinauflagen, als bisher üblich war, zu bewilligen. Danach dürfte unsere Wirtschaft nicht besser, das Steuerhystem aber noch härter werden.

Verhaftung einer jugendlichen Diebsbande. Die Strandpartien auf den Schießplätzen erwiesen sich für die Viehhaber eines Bades im offenen Meer in der letzten Zeit nicht mehr sicher. Nicht als ob die Diebstahlplage so überhand genommen hätte, daß es nicht ratsam gewesen wäre, seinen Corpus den falschen Wellen anzuvertrauen: Auf dem Strande selbst lauerte Unheil — flinke Diebstahlfinger untersuchten, während man sich den Genüssen des Badens hingab, schleunig die Kleider und zogen kundig das Wertvollste aus den Taschen. Innerhalb von vierzehn Tagen wurden nicht weniger als zehn Diebstähle verübt und sogar die Badelabine von Saccorgiana waren vor unehrlichem Gesindel nicht mehr sicher. Den Bemühungen des Polizeiagenteninspektors Penlo und seiner Unterstellten ist es nun gelungen, die Täter zu fassen. Es sind zehn Burschen, die im Alter von acht bis zu vierzehn Jahren stehen und, verhältnismäßig gut organisiert, eine Diebsbande bilden, die stiehlt, was ihr unter die Hände kommt. Anführer

der Gesellschaft sind die Brüder Armand, Hermenegild und Rudolf Tercovič. Ueber den Verbleib der entwendeten Gegenstände verweigern die jugendlichen Diebe jede Auskunft. Dank der Tätigkeit des Geheimagentenkorps sind sieben von den zehn Diebstählen bereits aufgeklärt.

In den Unterleib gestochen. Sonntag um 3³/₄ Uhr früh fand sich der 22 Jahre alte Handlanger Christof Rancsics, Monte Costagner wohnhaft, auf der Polizeiwachstube ein und erstattete dort die Anzeige, daß in der Nähe der Port' Aurea ein Mann bei einer Messerstecherei blutig verletzt worden sei. Die Polizei fand den Verwundeten auf und konstatierte bei ihm einen Messerschnitt im Unterleibe. Während der Anlegung eines Notverbandes erzählte der mit dem lebigen Kohlenarbeiter Michael Zunajko aus der Via Saffrona identische Mann, daß ihn der Fischer Anton Bosso, auf dem Clivo Gianuario Nr. 3 wohnhaft, nach einem Streite in den Unterleib gestochen habe. Bosso wurde ausgeforscht und verhaftet. Er behauptet, von Zunajko gewalttätig behandelt worden zu sein und den Stich aus Notwehr geführt zu haben. Zunajko wurde ins Landesspital überbracht, wo seine Verletzung als leicht erkannt wurde.

Selbstmord. Im Hause Nr. 29 in der Via San Martino wurden vorgestern abends die Bewohner durch Hilferufe einer Frauensperson aufgeschreckt. Als sie der Sache nachgingen, fanden sie die 18 Jahre alte Bedienstete Angelina M. in bedenklichem Zustande vor. Das Mädchen hatte in selbstmörderischer Absicht eine Säurelösung zu sich genommen und schrie nun unter schmerzlichen Vergiftungserscheinungen um Hilfe. Man veranlaßte die schleunige Ueberführung der Lebensmüden ins Spital, wo ihr Gegenmittel mit Erfolg verabreicht wurden. Die Ursache der verzeifelten Tat wurde nicht ermittelt.

Große Exzesse. Gestern morgens mußte der Tagelöhner Anton Versan, Via Siana Nr. 65, wegen außerordentlicher Exzesse verhaftet werden. Der Mann schrie in angetrunkenem Zustande so laut, daß er die Ruhe vieler Personen störte. Im Arreste benahm sich Versan sehr gewalttätig und beschimpfte die Wache gröhlich. Es wurde wider ihn das Strafverfahren eingeleitet. — Element Formasar, Rutscher, Via Promontore Nr. 36, und dessen Bruder Franz, Rutscher, Via Siffano Nr. 44, wurden am Sonntag verhaftet, weil sie die Straßen der Stadt brüllend durchzogen und die Ruhe der Schlafenden störten.

Kronensalfikat. Der Blumenhändler Herr Albert Fischler hat der Polizei ein gefälschtes Kronensalfikat mit dem Bemerkten überbracht, daß die Münze in seinem Blumengeschäft abgegeben worden sei.

Blutige Rauferei. Sonntag früh hat sich in der Via Abbazia eine blutige Rauferei großen Stiles abgelspielt. Es kamen dort zwölf Personen aneinander, die vorher in einem Wirtschaftshaus in Streit gekommen waren. Die Leute standen einander in zwei Partien (5 zu 7) gegenüber und hieben auf einander ein wie bei einem Kirchweihfeste. Bier Wachleute mußten einschreiten. Die Raufenden wurden getrennt und auf die Wachtube gebracht. Mehrere Teilnehmer an der nächtlichen Schlacht wurden blutig geschlagen.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kinematograph „Marta“. Port' Aurea. (Siehe Inserat.)

Kinematograph „Leopold“. Via Sergia Nr. 37. Programm für heute: „Anna Bolena“ oder „Eine Intrigue am Hofe Heinrich VIII. König von England“. Große historische Arbeit von de Morlohn, in zwei Akten. — Großer Erfolg.

Militärisches.

Aus dem Hafenadmirals-Tagesbefehl Nr. 204.

Marineoberinspektion: Linienflottenleutnant Josef Deva.

Garnisoninspektion: Hauptmann Josef Kreyer vom Inf.-Rgt. Nr. 87.

Arztliche Inspektion: Linienflottenarzt Dr. Roman Solta.

Urlaube. 22 Tage Ob.-Berfl. Felix Gottsch für Oesterreich-Ungarn. 18 Tage Mich. Ing. Lubmig Noravel für Oesterreich-Ungarn. 14 Tage Mar. Franz W. Friedrich Philipp für Wien. 10 Tage Tage Wsht. Ernest Peternel für Laibach und Belgrad. 8 Tage Schiffs-Ing. Gerhard Bissin für Oesterreich-Ungarn. 21 Tage St.-Bootmann Elias Lonovic für Oesterreich-Ungarn.

Drahtnachrichten.

(R. I. Korrespondenzen)

Die Lage in der

Massa uo, 20. Juli. Nach Vohaja zufolge seien einige türkische Truppenverstärkungen gekommen waren, bis Massa worauf sie sich wieder zurückzogen. Unter den türkischen Truppen sich der Mangel an Nahrungsmitteln, während sich andererseits auch die von Scherif Ibrahim über die Truppen wurden, bestätigen. Die Truppen verlassen der Forts und der durch die Leute des Scherif Ibrahim und andere Schriftstücke zurückgelassen, zwar wertlos sind, dennoch die überstürzten Flucht Zeugnis abgeben.

Ponstantinopel, 22. Juli. Des Sultans Salid Bia Bey, Kammerherr Eufsi, die als jungtürkischen Komiters gelten nachgesucht haben.

Saloniki, 22. Juli. Die Ermächtigung der Proklamations in allen Städten Albaniens, wobei die Bildung eines aus unparteilichen Männern zusammengelegten Ausschusses, hat sich in keiner Weise geändert. Von den Sammlungen gemeldet. Die Albaner besetzt. Die Märkte sind geschlossen. Die Albaner haben die Auflösung der Kammer, daß, falls dieser Forderung würde, am Jahrestage der Ereignisse zu erwarten seien, so eine Bombe explodieren mehreren Häusern, darunter großer Schaden angerichtet wurde.

Ponstantinopel, 22. Juli. Die Polizeidirektion veröffentlichte, worin den Gerüchten, daß morgigen Nationalfeierstages, eignen könnten, entgegengetreten.

Ponstantinopel, 22. Juli. Deserteure von Monastir Hauptmann Tahir Bey, westlich von Fracheri, soll durch Zugang von oppositionellen Albanern, sein. Mit ihrer Verfolgung, Hjazin vom 2. Armeekorps, reits in Koriza eingetroffen.

Ponstantinopel, 22. Juli. Offiziere der Militärverwaltung, auch die Presse zu beeinflussen, erschienen acht Offiziere, des Obersten Asni Bey, der türkischen Blätter und die seitens der Regierung, motionen über die Verlesungen in der Arme, wobei die Handlungsweise der türkischen Offiziere tabellen würden. Alle Offiziere, „nin“ kamen dieser Aufforderung, Offiziere erklärten: auch die sie unbekümmert um das, frei schreiben könnten.

Das neue türkische

Ponstantinopel, 22. Juli. Die Ernennung Ahmed Muhsin Großvezier und Djemal ul Islam ist soeben bekannt.

Ponstantinopel, 22. Juli. Mitternacht. — Husein erklärte soeben den Verirektorat-Bureau, er habe, ob er ein Portefeuille, Mudbar Pascha wird mit nistern wahrscheinlich, mo, chung haben. Es ist noch mil Pascha in das neu wird.

Ponstantinopel, 22. Juli. gen wird die Liste der öffentlich werden. Darin scha Kriegeminister, Klei, des Außern und Feil, Innern werden.

Ponstantinopel, 22. Juli. Ausnahme des Zank, nimmt die ganze Presse, med Mudbar Paschas, stig auf, da dieselbe ein, des Wunsches der Kabin, tige Kabinett wird ein, nannt.

„Jeni Gazeta“ hebt die Schwankungen, und seit einem Monate werden, und zählt die

Salone „Cinema Minerva“

Plazza Port'Aurea 2

Großer Erfolg! Programm für heute: Großer Erfolg!

Außerordentliche Vorstellungen des letzten Meisterwerkes der berühmten Firma „Vesuvio“-Film in Neapel:

Zwei Schicksale

rührendes Drama.

240 000 und 400.000 Kronen. Nach den Berichten war die kleine Steinkirche von San Matheo, in der die Hochzeitsfeierlichkeit vor sich ging, mit Blumen und Topfpflanzen, ja mit ganzen Bäumen so dicht angefüllt, daß es selbst dem Brautpaar schwer wurde, durch diesen Urwald zum Altar sich einen Weg zu bahnen. Den Luxus im einzelnen illustrieren einige zahlenmäßige Angaben: zur Dekoration der Halle, in der das Hochzeitsfrühstück stattfand, wurden 80 000 Kronen ausgegeben. Das Brautkleid der Miß Croder, das über und über mit echten Perlen besetzt war, repräsentierte einen Wert von 200 000 Kronen. Die Ausschmückung der kleinen Kirche, bei der die seltensten Schnittblumen und kostbare Pflanzen zur Verwendung kamen, und ein Heer von Dekorateurinnen tätig war, kostete 100.000 Kronen. Ein großes Aufgebot von Detektivs, die sich im elegantesten Gesellschaftsangung unter die Gäste mischten, sorgte dafür, daß die Juwelenstücke, die hier zur Schau gestellt wurden, keine unrechtmäßigen Liebhaber fanden. Ganze Wagenladungen von Hochzeitsgeschenken waren angelangt und unter den zahllosen Gratulationen an die Braut fehlten auch nicht verschiedene Droh- und Erpresserbriefe.

der Dantegesellschaft und den verschiedenen Kategorien weiblicher Angestellter. Die Kreditanstalten spendeten 232.000 Lire.

Eine Geschworenenbank auf der Anklagebank. Aus Warschau wird gemeldet: Vor dem Gerichte in Charkow fand eine originale Gerichtsverhandlung gegen die gesamte Geschworenenbank aus der Stadt Lubej statt, welche während der letzten Schwurgerichtsperiode zwei berüchtigte Raubmörder freisprach. Die eingeleitete Untersuchung ergab, daß alle Geschworenen während der Dauer der Gerichtsverhandlungen durch die sehr einflussreichen Familien der beiden Raubmörder bewirtet und bestochen wurden. Alle Geschworenen wurden bloß zu einer Geldstrafe von je zwanzig Rubeln verurteilt und der Freispruch der beiden Raubmörder wurde annulliert.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 22. Juli 1912.

Allgemein Ueberblick:

Auch noch heute ist in der Wetterlage keine wesentliche Aenderung eingetreten, indem das flache Barometerminimum mit seinem westwärts gerichteten Ausläufer sich noch weiter über Osteuropa behauptet. Im Westen von Irland ist eine neue flache Depression aufgetaucht.

In der Monarchie im W Regen, NW Winde, kühl, im E teilweise wolkig, ruhig; an der Adria halbbewölkt, NW Winde, geringe Wärmeunterschiede. Die See ist leicht bewegt.

Voraussetzliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Fortdauer veränderlichen zu lokalen Gewittern neigenden Wetters bei mäßigen Winden aus dem NW- und NE-Quadranten, geringe Wärmeunterschiede.

Barometerstand 7 Uhr morgens 754.0

2 „ nachm. 755.4

Temperatur um 7 „ morgens + 20.5

2 „ nachm. + 23.8

Regenüberschuß für Pola: + 93.1 mm.

Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vorm: 23.9°

Ausgegeben um 3 Uhr 50 nachmittags

Eingefendet.

Was gibt's in den Reisetagen?
Sonnentage? Regenflut?
Freunde nicht so ängstlich fragen,
Fahrt getrost und wohlgemut.

Steht die Regendorfer-Blätter
Oben in den Reisesack,
Und ihr spielt dem schlechten Wetter
Einen guten Schabernack.

Pladdert's in die Regentonne,
Er, so nehm das Blut hervor,
Und euch strahlt als helle Sonne
Herzerfrischender Humor!

Die Regendorfer-Blätter, das Lieblingsblatt der deutschen Familie, kosten bei allen Buchhandlungen, bei allen Postanstalten oder auch direkt beim Verlag vierteljährig ohne Porto Kr. 3.60. Sie können in die Sommerfrische überhört nachgeschickt werden. Probenummern versendet die Verlagsbuchhandlung in München, Perusplatz 5 gern kostenfrei.

Sickmann's geographisch-statistischer Universal-Taschenatlas 1912.
Alles Wissenswerte in der übersichtlichsten Form.
Kr. 4.50.

Vorrätig in der

Schrinner'schen Buchhandlung (E. Mabler).

Man verlange nur Original weissen Wermut

„High-Life“.

General Repräsentanz für Österreich

S. Clai, Pola.

Südamerikanisches.

New-York, 22. Aus Mexiko wird gemeldet: Die Anhänger des Generals Cabatta haben einen von Mexiko nach Guernavana verkehrenden Eisenbahnzug durch Minen in Luft gesprengt. 30 Mann Regierungstruppen, die den Zug als Deckung begleiteten, sowie 9 Passagiere wurden getötet. Die Trümmer des Zuges wurden in Brand gesteckt. 20 Verwundete, die nicht entfliehen konnten, sind verbrannt.

Eine Apachenszene in Kralau.

Kralau, 22. Juli. Als die Polizei gestern nachmittag am Bahnhof von Szabolcs zwei verdächtige Individuen verhaften wollte, setzten sich diese zur Wehr, befreiten sich gewaltsam aus den Händen der Polizeileute und ergriffen die Flucht, wobei sie gegen ihre Verfolger eine große Anzahl von Schüssen abgaben. Der Polizeioffizial Heinrich Schrötter wurde durch zwei Schüsse verletzt. Als die Banditen die Unmöglichkeit erkannten, ihren Verfolgern zu entkommen, richteten sie die Waffen gegen sich selbst. Der eine der Banditen blieb auf der Stelle tot, der andere aber brachte sich schwere Verletzungen bei. Der verletzte Polizeioffizial wurde auf die chirurgische Klinik in Kralau gebracht, wo an ihm eine Operation vorgenommen wurde. Sein Zustand ist ziemlich günstig. Der schwerverletzte Bandit wurde ins Inquisitionsspital nach Kralau überführt.

Allerlei.

Toulon, 21. Juli. Der Bey von Tunis ist an Bord des Panzerkreuzers „Vittor Hugo“ nach Tunis abgereist.

Vermischtes.

Die Erkrankung des Mikado. Wir haben am Sonntag über eine Erkrankung des Mikados berichtet. Das „Bureau Reuter“ meldet aus Tokio, daß die Krankheit des Mikados Mutsuhito am 14. d. zum Ausbruch gekommen sei. Der Kaiser verlor am 18. d. das Bewußtsein. Die Diagnose lautet auf Typhus. Der Kaiser von Japan ist am 3. November 1852 in Kioto geboren und regiert seit dem 31. Januar 1867.

Das schnellste Kriegsschiff der Welt. Wie aus Neval telegraphiert wird, hat der große Torpedokreuzer „Novit“ auf seiner Probefahrt voll ausgerüstet und mit kriegsmäßiger Belastung während mehrerer Stunden eine Geschwindigkeit von 36 1/4 Knoten erreicht. Das Schiff ist also das schnellste Kriegsschiff der Welt. Es ist nach Plänen der Vulkanwerft von den Vulkan-Werften gebaut und mit vom Vulkan gelieferten Maschienen und Kesseln ausgerüstet. Da bei der Fahrt bei weitem nicht die volle Maschinenleistung zur Anwendung gebracht wurde, so ist zu erwarten, daß das Schiff noch eine erheblich größere Geschwindigkeit erreichen wird.

Wo zahlt man die meisten Steuern? In der belgischen Kammer legte der Abgeordnete von Lüttich Peltor Denis eine Statistik vor, in der genau berechnet war, wie sich die Steuerlasten in den verschiedenen Ländern Europas darstellen. Das Ergebnis ist für Deutschland durchaus nicht ungünstig. Auf den Kopf der Bevölkerung entfallen nämlich nach dieser Liste in England 82.06 Franken, in Frankreich 78.98 Franken, in Holland 57.59 Franken, in Oesterreich 49.05 Franken, in Italien 45.04 Franken, in Deutschland 43.37 Franken, in Norwegen 42.60 Franken, in Dänemark 41.70 Franken, und in Belgien 34 Franken. — Oesterreich steht also in dieser Statistik hübsch vorn, nämlich schon an vierter Stelle. Im Interesse der Steuerträger ist zu hoffen, daß es nicht noch weiter vorrücken, sondern sich eines Tages mit einem bescheidenen Platz in der Steuerstatistik der europäischen Staaten begnügen können.

Hochzeit einer Millionenbraut. Als das glänzendste und erstaunlichste Ereignis im Gesellschaftsleben Kaliforniens, das je vorgekommen ist, schildern die amerikanischen Blätter die Hochzeit der „Millionenbraut“ Jennie Croder, die sich in San Francisco mit Herrn Malcolm Whitman verheiratet hat. Die großen New-Yorker Zeitungen brachten seitenlange Depeschen über die noch nie dagewesene Prachtentfaltung und die selbst für amerikanische Verhältnisse ungewöhnliche Geldverschwendung, die das Fest verherrlichte. Das Einzige, worüber man nicht ganz einig ist, ist das Vermögen der glücklichen Braut. Während es die einen auf 100 Millionen Dollar beziffern, glauben Skeptiker nur sagen zu dürfen, daß die Summe von zehn Millionen Dollar jedenfalls viel zu wenig sei.

auf, insbesondere die Maßnahmen, welche die Freiheit beschränkt das Blutvergießen in Albanien. Hoff, daß das neue Kabinett das Gefahren retten werde. glaubt, daß Kabinett werde die legalen Wege auflösen müssen, der jungtürkischen Partei nicht mehr. Das Blatt gibt den Rat, man auf Mache gegen die Jungtürken Politik Bankrott gemacht habe. in Konstantinopel, 22. Juli. Dem zufolge stellte Ahmed Mahmud Bedingungen für die Ueber-Großvezierates: Annullierung un-Wahlen und Vornahme neuer den betreffende Wahlbezirken, des Belagerungszustandes, Amne-Bänderung gewisser provisorischer verlautet, daß das neue Kabinett besten Maßnahmen durchführen

in Konstantinopel, 21. Juli. Der ist bereits an die Bildung des neues geschritten. Das neue Kabi-aus lauter bewährten Staats-Mammenlegen. Kamil Pascha soll Portefeuille des Aeußern ange-geben. Zum Justizminister soll Fu-Pascha, zum Minister des Innern zum Kriegsminister Nazim zum Finanzminister Sia Pascha den. Die demissionierenden Mini-gerade eine Beratung ab, um in-Sitzung der Kammer die De-berklärung anzugeben, als sie die von der Ernennung Ahmed Mah-jum Großvezier erhielten. Die Kammer wird morgen wahr-stattfinden. Viele halten die der Kammer für unmittelbar be-

Aus Albanien.

in Konstantinopel, 20. Juli. Die Deputierten Sureja und Schahin das Telegramm der Notablen von worin die Einstellung der blutigen erlangt wird, erwidert, daß eine Kommission entsendet werden Truppen würden, so lange sie ge-griffen werden nicht vorgehen. Kabinett werde sein Möglichstes Ordnung wiederherzustellen.

in Konstantinopel, 22. Juli. Wie „Dzeta“ erfährt, breitet sich einer Wali von Janina zufolge, die Bewegung auf Sidalbbnien aus. habe in Begleitung des obersten hatters eine Inspektionsreise an-ausländische Bewegung sei auf die in Justizwesen und sonstige Beschwer-bas zurückgetrene Kabinett zurück-

in Konstantinopel, 21. Juli. Hier den Nachrichten zufolge herrschen in anarische Zustände. Im ganzen Brizend und in der Kasa Djakova die Truppen mit den Auf-Einen Gerüchte zufolge demission-Patescharif von Ipek. An der Grenze des Kosovo und Sutarci wurden eine durch die Ausländischen unter von Jakob Jeronich umzingelt. Die mußten sich mit 400 Mäuserge-Ranonen und vier Mitraillen sen Major wurde von den Auf-aufgehängt.

Revolution in Portugal.

in Lissabon, 21. Juli. „Agence Fabra“ Barbehalt aus Coruna: Der Kap Ortega, der hier vor Anker ein drahlloses Telegram erhalten, Lissabon und Oporto Revolution sei.

in Lissabon, 22. Juli. Aus allen Teilen eingetroffene Nachrichten stellen überall vollkommene Ruhe herrscht. Freiwillige durchziehen das Ge-royalistische Kundgebungen stattge-Die Bauern fraternisieren mit lichen Parteigängern.

Das chinesische Parlament.

in Peking, 22. Juli. (Reutermeldung.) Die Kammlung hat bei der Beratung Zusammenfassung des künftigen Si-Parlamentes bisher folgende Be-angenommen: Das Parlament in zwei Kammeru bestehen. Im jede der 22 Provinzen zwei Mitglieder, Tibet durch Mongolei durch 30 Mitglieder Die außerhalb des Reiches Hinflisen werden sechs Vertreter

Die G'schert'n vom Land
 Bauernhumor, gesammelt von Rudolf Holzer.
 Nr. 240. Borrätig bei
E. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Kleiner Anzeiger.

Zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. Via Defenghi 8, parterre. 1736

Elegant möblierte große Zimmer mit freiem Eingang sofort zu vermieten. Via S. Felicità 9, 1. Stock links. 1736

Zu vermieten ein Zimmer (eventuell mit Kof) gegenüber der deutschen Staatsvolkschule, Via Castropola 52, ebenerdig. gr.

Gute Hanskoff samt Zimmer an anständige Arbeiter sogleich zu vergeben. Via Dignano 8, ebenerdig. gr.

Ein bellerer Zimmerherr wird mit ganzer Berücksichtigung der deutschen Sprache bei einer alleinlebenden deutschen Frau sogleich aufgenommen. Anzusagen Via Giovia 28, 1. Stock links. 1731

Eine Bedienerin sucht Stelle. Via Campomario 18 (Schamane). 1734

Herrnabrad zu kaufen gesucht. Anträge mit Preisangabe an die Administration. 1732

Zu vermieten Wohnung mit 4 Zimmern und Küche samt allem Komfort in Via Campomario, Ecke der Via Marianna, 1. Stock. Anzusagen bei Gaidobuci, Vic. Giulia. 1739

Matte Schlafzimmer in bestem Zustande, unter Garantie rein, wird wegen Transferierung komplett oder einzeln abgegeben (zwischen 6-7 Uhr p. m.). Via Dante 11 im Garten. 1733

Schöner großer Schreibtisch und Kellertafel in der Administration des Blattes. 284

Neubild! Bereits 1000 Dankschreiben. Das beste Frauenheilmittel der Welt (kein Gummi) einmalige Anschaffung. Einzig verlässlich. Von berühmtem Arzt erfunden. Prospekt gegen 20 Heller in Marken. Giesede, Karlsbad, hauptpostlagernd. 1726

Neue moderne Möbel wegen Abreise zu verkaufen. Via S. Felicità 6, 2. Stock links. 1727

Elegante Wohnung mit 6, eventuell 6 Zimmern, Bad, Veranda, 2 Dienerzimmern, großer Küche, Speisekammer, Garten, Boden und Keller zu vermieten. Via Ospedale 20. 1721

Ein neuer Radn ist zu verkaufen. Via Giobatori Nr. 16. 1720

Zu verkaufen ein schöner Kinderwagen, zum Liegen und Gehen eingerichtet, sowie verschiedene andere Sachen. Via Stancovich 28. 1724

Neu eingerichtete und gut gehende Glanzbläse in Via Promontore ist zu verkaufen. 1725

Zimmer, Kabinett, Küche, Veranda, mit Zubehör, ab 1. August zu vermieten. Via Nicolo Tommaso. 1723

Möbliertes Kabinett zu vermieten. Via Epulo 11. 1729

Zwei Wohnungen: 3 Zimmer, Küche, Waschküche, Terrasse, Wasser und Gas und 2 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Via Lepanto 18. 1730

Wohnung 2 Zimmer, Küche, Keller und Waschküche, ab 1. August zu vermieten. Via Rugio Nr. 16, ebenerdig. 308

Wohnung zu vermieten, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Badzimmer. Nähere Auskunft im Harodini Dom, 1. Stock rechts. 306

Neu möbliertes Kabinett prompt zu vermieten. Via S. Felicità 4, 4. Etage links.

Postabdruck zu haben bei Jos. Krmpotic, Piazza Carli.

Zu vermieten Herrschaftswohnung mit 5 Zimmern, unter anderem ein großer Salon, Küche mit Terrasse, komplett eingerichtetes Bad, Dienstbotenzimmer, Preis samt Zubehör. Via Carlo Desfranceschi 19. 288

Sofort zu vermieten Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Badzimmer, offener und geschlossener Terrasse und Vorzimmer, samt Zubehör. Via Carlo Desfranceschi 17. 286

Wohnungen im neuen Hause (ex Maria) per sofort zu vermieten. Auskunft Via Dignano Nr. 34, Konrad Karl Tuer. 119

Zu vermieten 2 Zimmer und Küche. Via Carlo Desfranceschi 3. Anzusagen im Götter-Bierdepot. 276

Sogleich zu vermieten Herrschaftswohnungen im neuen Hause Ecke Via Medusa und Nicolo Tommaso (Prato sette Roreri). 256

Große Villa samt Garten für Familie zu vermieten. Auskunft in der Administration. 289

Edgrund 600 Quadratmeter, Via Tartini-Via Bergerio, zentrale Lage, auch in 2 parzellierbar, preiswürdig zu verkaufen. Auskunft in der Musikalienhandlung Sella, Via Barbacani. 310

1 kleines Wohnhaus, zweigeschossig, neu erbaut, enthaltend 6 Lokale ist um 18.000 Kronen zu verkaufen. Borseld 9000 Kronen erforderlich. Baummeister-Tausche, Via Rugio 13. 296

Großes Zimmer und Küche gegen Bedienung an solide Partei ohne kleine Kinder zu vergeben. Monte Paradiso 256.

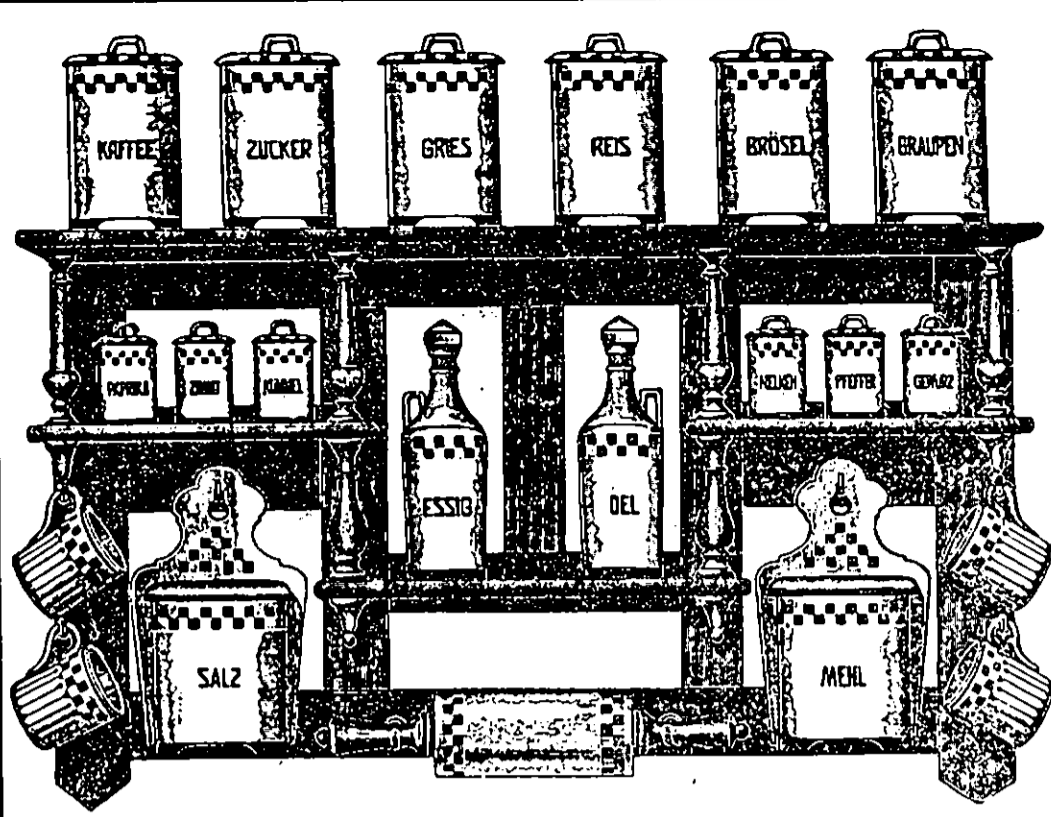
Zwei möblierte Stiegezimmer zu vermieten. Via Sergia 36, 1. Stock links. 1714

4 Zimmer, Kabinett, Küche, Dienstbotenzimmer, Bad, Gas, Wasser und Zubehör, ab 1. September zu vermieten. Via Monte Rizzi 9. 1704

Zu vermieten per sofort ganz neu möbliertes Zimmer. Via Randler 52, 2. Stock. 1685

Möbliertes Zimmer, parkettiert, zu vermieten. Via Defenghi 54, parterre. 1709

Schöne möblierte Zimmer zu vermieten am Monte Paradiso, elektr. Beleuchtung, schöne Freisicht, eventuell Kof. Beschäftigung 6-7 Uhr abends. Adresse in der Administration des Blattes. 1694



Küchenetageren
 aus Ton und Blech
 in allen Größen und verschiedenen
 zu haben in der
 Eisen-, Küchengeräte- und Porzellan-
 warenhandlung
Joh. Paulet
 Port' Aurea

Die
BANCA COMMERCIALE TRIESTINA
 (AGENZIA DI POLA)
 verzinst
Spareinlagen auf Büchel mit
 $4\frac{1}{4}\%$
 und trägt die Rentensteuer selbst.
 Gewährt Baukredite zu kulantesten Bedingungen.

Schiffsdrucksorten-Verlag Jos. Krmpotic, Pola

TUBESI
10 CIGARETTES
„APART“
PAPIER
10 CIGARETTES
ZU GUNSTEN
 DER
K. K. GESELLSCHAFT WEISSEN KREUZE
 Zu haben bei Jos. Krmpotic, Pola, Piazza Carli 1

Avis!
 Die Goldwarenhandlung des Luigi Pola, Piazza Foro 17, ist in den Besitz Giuseppe Gel übergegangen, der das in unveränderter Weise weiterführt. Gefertigte dankt auf diesem Wege die geehrten Kunden für die ihm in so hohem Maße entgegengebrachte Unterstützung und zugleich die Bitte hinzu, dieselbe in unterer Weise auch seinem Nachfolger angezeigelt. Hochachtungsvoll
LUIGI MONTE
 1713

Marmeladen, Aprikosen, Himbeeren, Erdbeeren, 5 kg Bismarck, K 9,50
Josef Seidl, Eisenstein 1, Böhmen
 124

Am Monte Paradiso
 neues Stadtviertel, sind Bauparzellen zu 4 Kronen pro Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft Eigentümer Andreas Turak, Hölz Via Siana, gegenüber dem Vorkriegsmagazin (Tramwayhaltestelle).

Zimmermaler **Vladimir Vojtko**
allerlei Malerarbeiten
 Anmeldungen und Bestellungen
 Via Sergia 59 entgegengenommen

Sanitätsgeschäft „Historia“
POLA, Via Sergia Nr. 61
 Richtige Quelle für Bandagen, Gips, Bettvorlagen, Bruchbänder, Gamas, Frottblenden nach Maß, - Lager aller Hütel und Monatsbinden, Jergelgeschüsseln etc. Medizinische Seifen, Präparate n. Nahrungszucker, - Soxhlet, - Hygienische Wundel „Tetra“, best. Sauglinge geeignet. - Echtes Parfümflakon von 2 bis 12 Kronen pro Stück (Gummispezialitäten werden auf Verlangen Post zugeschickt und wird für die Qualität garantiert.)

Einführungs-Preise.
Sport- und Touristenhemden für Herren und besten Bephit
Färbige Männerhemden mit und ohne Knöpfe
Tricot-Hemden mit Doppelbrust
Echtfärbige Wirtschaftsschürzen mit Bolant, Tasche
Große Reformschürzen, echtfärbig
Nachkorsetten mit Stiderei
Herrnsocken 1/2 Dtd.
Weiße Spitzen, 50 Meter um
Färbige Schuhbütel Dtd.
Echtfärbige Taschentücher für Männer, Dtd.
Kriess-Unterhosen, blau und weiß
Große Frauenhemden mit Stiderei
Schwarze Klottschürzen mit Seiden- glanz und schöner Vorder-
Alle Art Wäsche für Neugeborene
Färbige Kriess-Unterröcke
Echtfärbige Frauenstrümpfe 1/2 Dtd.
Spulenzwirne, 1 Dtd.
Weiße Linon-Taschentücher Dtd.
Adolf Zucker in Pola
 Versand gegen Nachnahme, Nachpaffendes